



Installationsanleitung für das PC – Programm

E Z V - Transfer V 1.7.20

Programm und Dokumentation → Stand: 15.03.2020

Installationsanleitung für EZVTransfer Dienst

	Seite
Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Einrichtung des Dienstes:.....	2
1.1 Dienste aufrufen.....	2
1.2. Eigenschaften öffnen	2
1.3 Eigenschaften bearbeiten:.....	2
1.3.1 Reiter <i>Allgemein</i> :	2
1.3.2 Reiter <i>Anmelden</i> :	3
1.3.3 Benutzer auswählen	3
1.3.3.1 Objekttyp	3
1.3.3.2 Suchpfad	3
1.3.3.3 Objektname = Benutzer eintragen.....	4
1.3.3.4 Kennwort angeben	5
2. Dienst starten	5
3. Fehlerbehandlung	6
3.1 Ereignisprotokoll.....	6
3.2 Fehleranzeige	6
3.3 Datenübertragungsfehler.....	7
3.4 Dienst Startet nicht automatisch.....	7
3.4.1 Dienst Startet nicht [Bankdatenordner nicht leer].....	8
3.4.2 Dienst Startet nicht [Config.xml konnte nicht geladen werden]	8
3.4.3 Dienst startet nicht	8
4. Einrichten des Dienstes unter WIN7.....	9
4.1 Dienste aufrufen.....	9
4.3 Ereignisanzeige EZV.....	10

[nach oben](#)

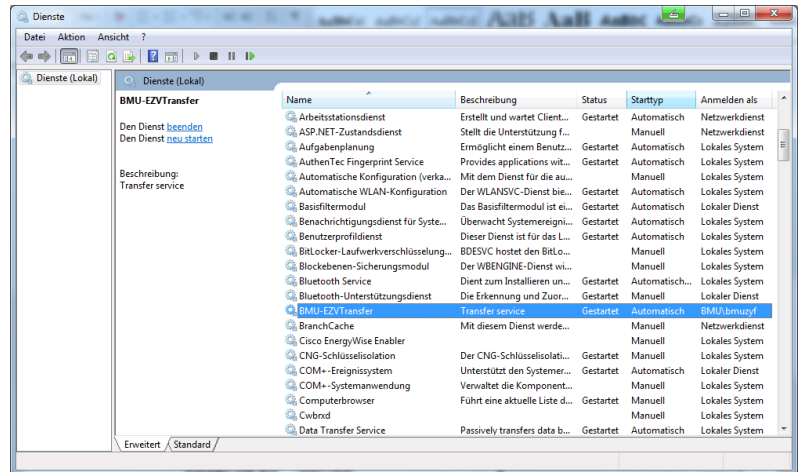
1. Einrichtung des Dienstes (WIN 7):

Während der Installation des EZVTransfer Programms wurde auch der „DIENST = FIMANS (BMU)-EZVTransfer“ installiert (siehe Pkt. 3. Dienst Anmeldung in der Doku „Installationsanleitung_EZV_Tranfer_V1_7_17“). Dieser Dienst (Bei einem Dienst handelt es sich um einen Anwendungstyp, der im Hintergrund ausgeführt wird) muss überprüft bzw. einmalig gestartet werden.

1.1 Dienste aufrufen

Über **Start → Einstellungen → Systemsteuerung → Verwaltung → Dienste**

Nach der Installation muss der Dienst gestartet werden. Klicken Sie dazu auf „Den Dienst starten“ oder mit der rechten Maustaste das Kontextmenü aufrufen und auf „Starten“ klicken.



1.2. Eigenschaften öffnen

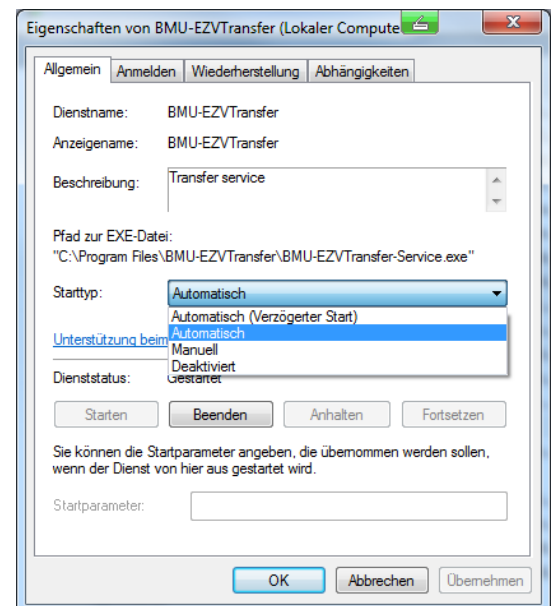
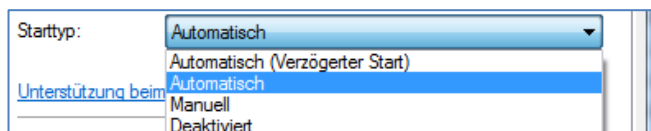
Doppelklicken Sie den **BMU-EZVTransfer**

1.3 Eigenschaften bearbeiten:

1.3.1 Reiter **Allgemein**:

Starttyp auf **Automatisch** ändern.

Indem Sie auf den Pfeil nach unten klicken und Automatisch auswählen.



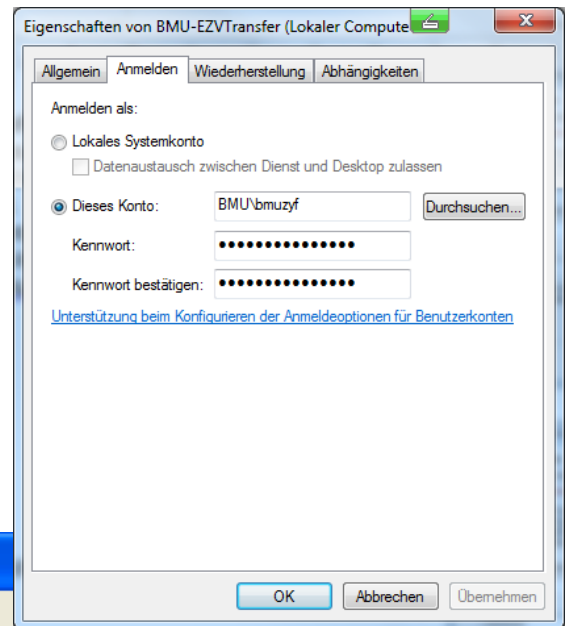
[nach oben](#)

1.3.2 Reiter Anmelden:

Vorgeschlagen wird bei Anmelden als... „Dieses Konto“ .

In diesem Feld wird der User angezeigt, welcher bei der Installation unter Pkt. 3. Dienst Anmeldung in der Doku „Installationsanleitung_EZV_Tranfer_V1_7_17“ eingetragen wurde.

(*BENUTZER* sollte über **Durchsuchen** ausgewählt werden, da immer die Domain mit angegeben werden muss)

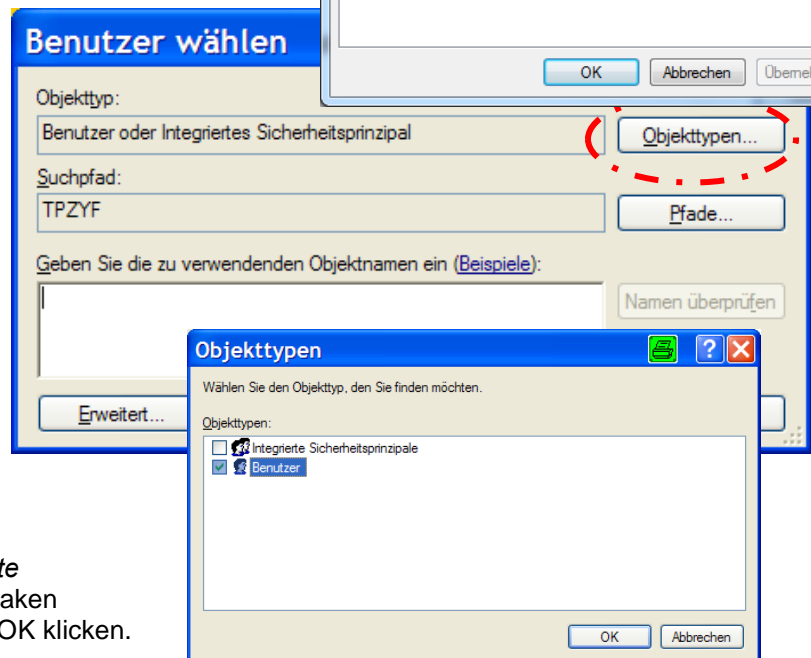


1.3.3 Benutzer auswählen

1.3.3.1 Objekttyp ändern

Hier werden die Voreinstellungen geändert.

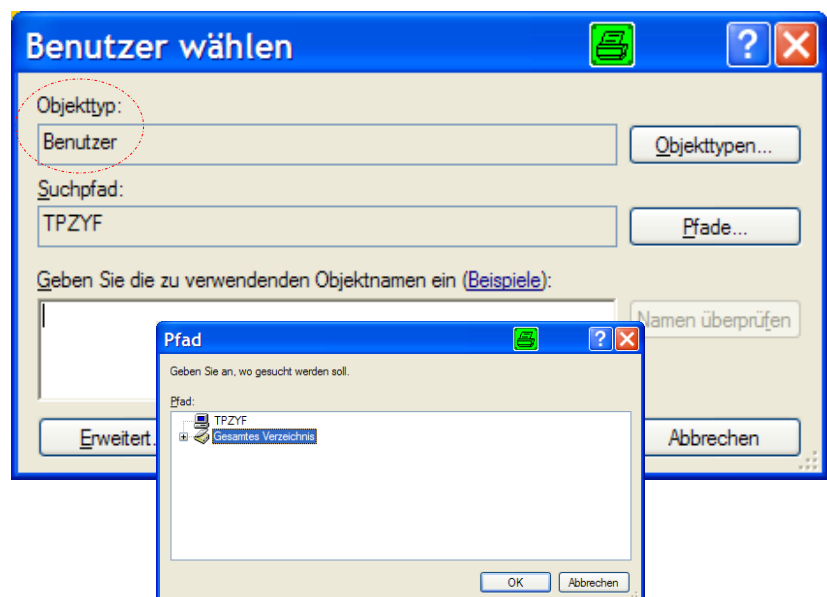
Klick auf „Objekttypen...“



..entfernen Sie den Haken bei „Integrierte Sicherheitsprinzipale“ und lassen den Haken im Feld **Benutzer** stehen und dann auf OK klicken.

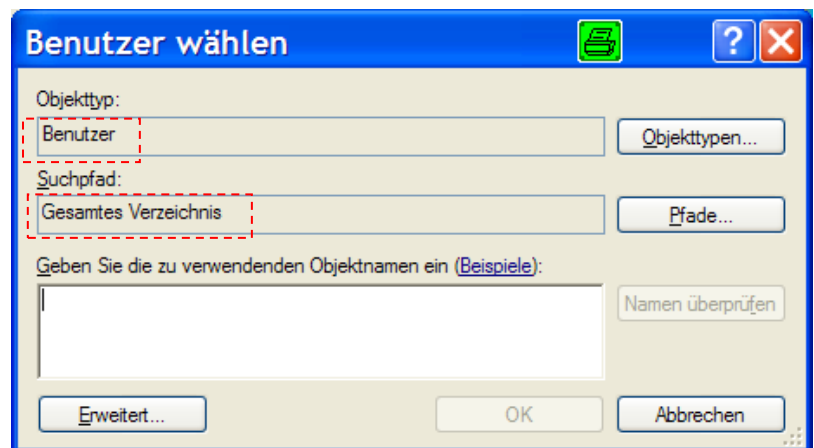
1.3.3.2 Suchpfad angeben

Klick auf „Pfade...“



Auswahl des Ordners: „**Gesamtes Netzwerk**“ dann OK
[nach oben](#)

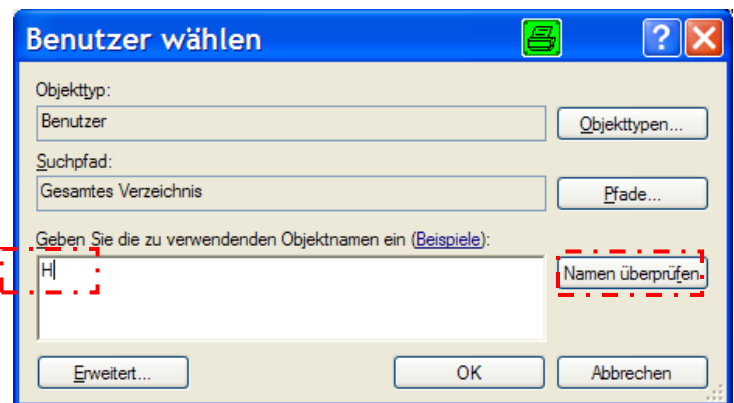
Jetzt sind die Voraussetzungen für die Suche nach dem Benutzer geschaffen.



1.3.3.3 Objektname = Benutzer eintragen

Es muss ein Benutzer eingetragen werden, welcher den Dienst automatisch startet.

Den neuen Benutzer können Sie schnell suchen, in dem Sie den Anfangsbuchstaben (H = erster Buchstabe des Vornamens) des Benutzers eintragen und auf „Name überprüfen“ klicken.



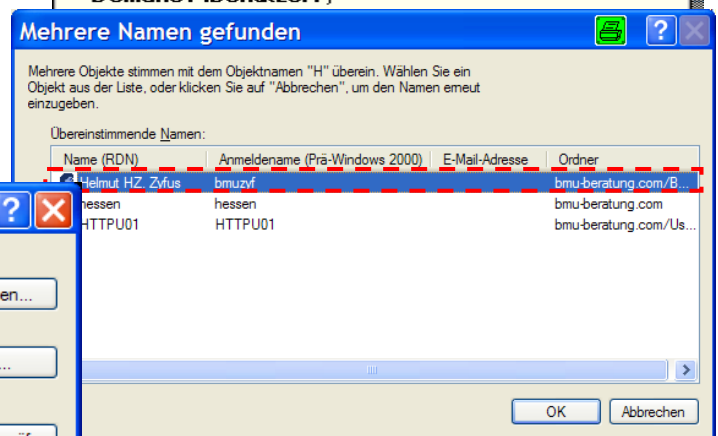
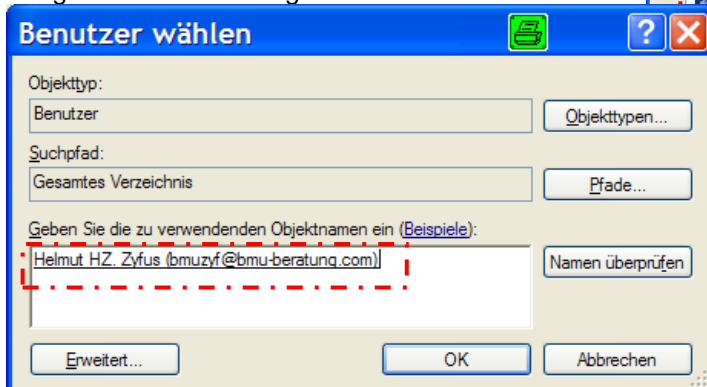
Hilfe:

Hinweis:

Sprechen Sie Ihre IT – Abteilung an, wie die Benutzer hinterlegt sind; bzw. suchen Sie den Benutzer nach den aufgeführten Syntaxbeispielen.

Dient zur Eingabe der Objektnamen, die Sie suchen. Sie können mehrere Objekte suchen, indem Sie die Objektnamen durch ein Semikolon voneinander trennen. Verwenden Sie eine der folgenden Syntaxbeispiele:
DisplayName (Beispiel: **Vorname Nachname**)
ObjectName (Beispiel: **Computer1**)
UserName (Beispiel: **Benutzer1**)
ObjectName@DomainName (Beispiel: **Benutzer1@Domäne1**)
DomainName\ObjectName (Beispiel: **Domäne1\Benutzer1**)

Wenn mehrere Namen gefunden werden, wählen Sie den richtigen aus und bestätigen dies mit OK.

Ausgewählter User wird übernommen

[nach oben](#)

1.3.3.4 Kennwort angeben

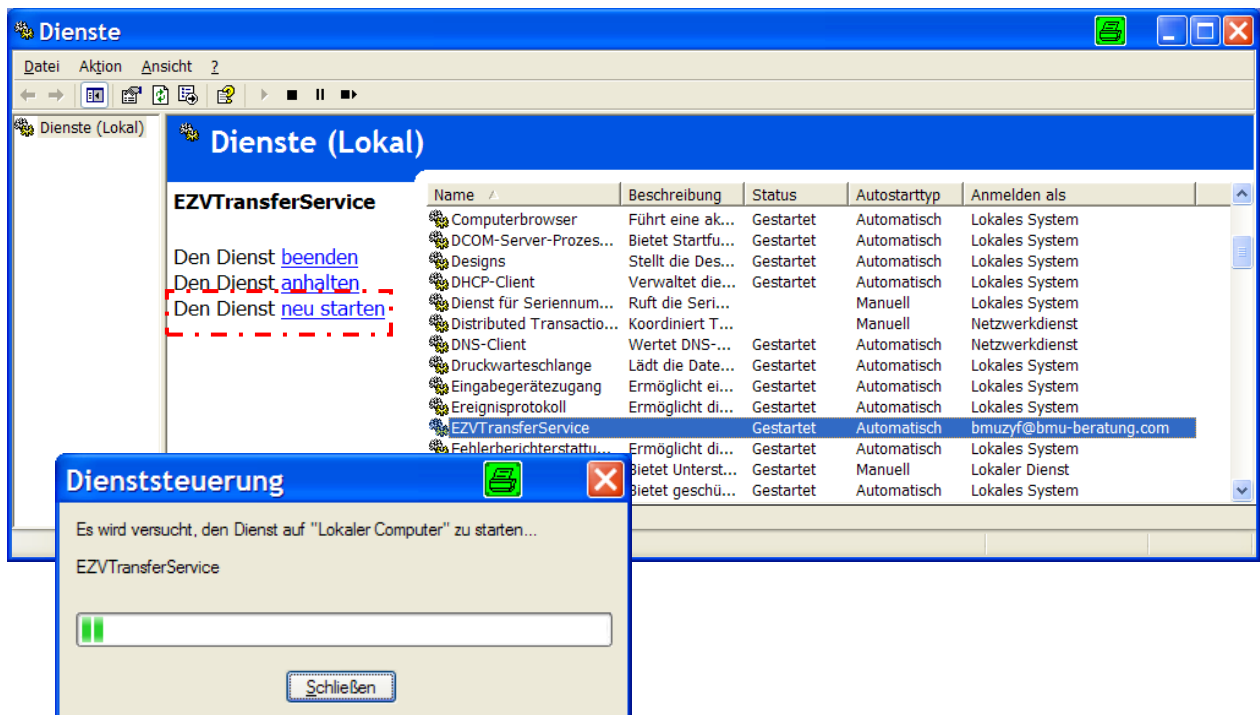
Kennwort und Kennwortbestätigung erfassen.
Es muss das Kennwort sein, mit dem Sie sich an Ihrem PC anmelden!!!

Bietet Eingabefelder für das Kennwort und die Kennwortbestätigung eines Benutzerkontos. Dieses Kennwort wird dem Benutzerkonto in **Lokale Benutzer und Gruppen** zugewiesen.

Auf „Übernehmen“ und auf „OK“ klicken

2. Dienst starten

Nach dem der Benutzer des Dienstes angelegt wurde, muss der Dienst: EZVTransferService neu gestartet werden. Markieren Sie den Dienst: EZVTransferService (wie im Bild) durch einmaliges anklicken und auf „**Den Dienst neu starten**“



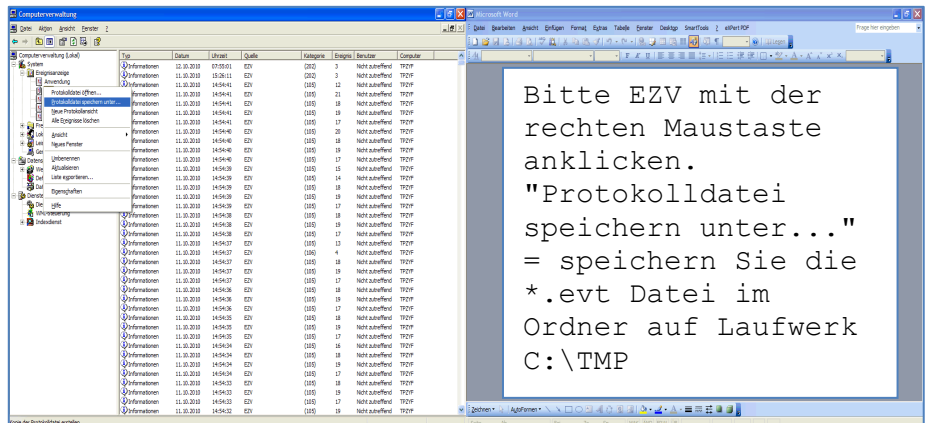
Der EZVTransfer Dienst wird automatisch gestartet, wenn die Bankdatenübertragung erfolgt ist.
Siehe : Installationsanleitung für EZVTransfer PC.pdf beschrieben

[nach oben](#)

3. Fehlerbehandlung

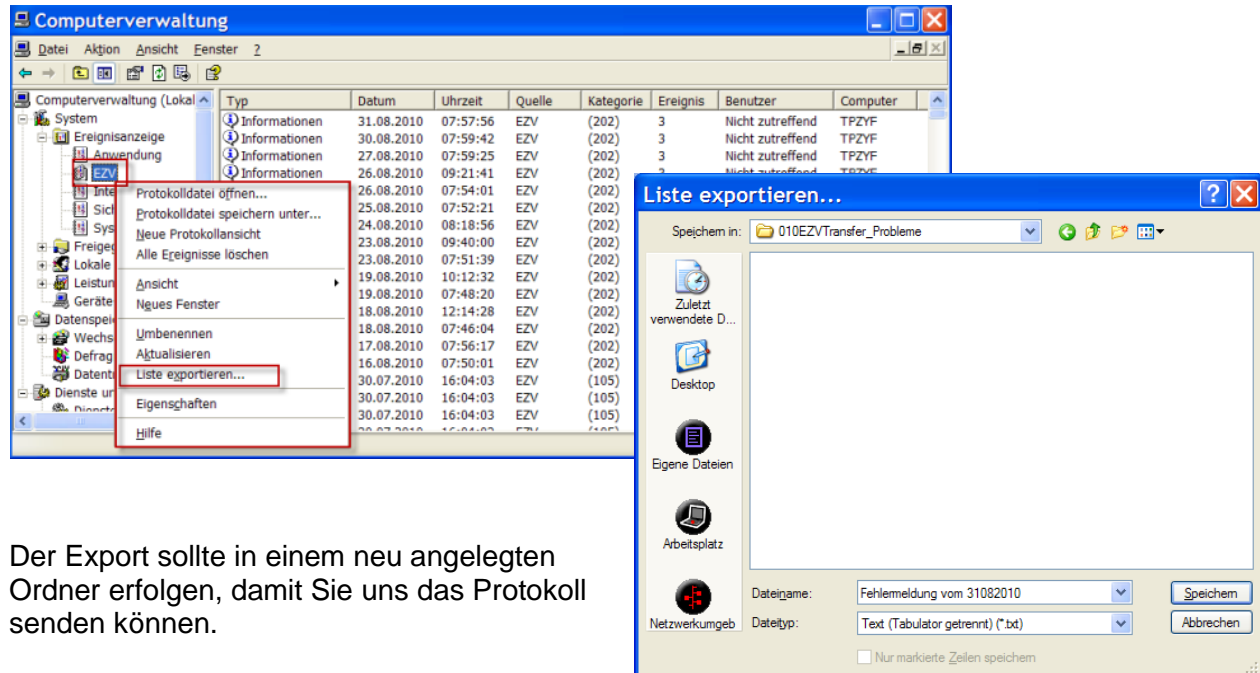
3.1 Ereignisprotokoll

Wenn es zu einem Fehler kommen sollte „Start-Einstellungen - Systemsteuerung – Verwaltung – Ereignisanzeige“ – EZV (doppelt anklicken) den Verlauf der Übertragung nachlesen.



Bitte die Ereignisanzeige speichern:

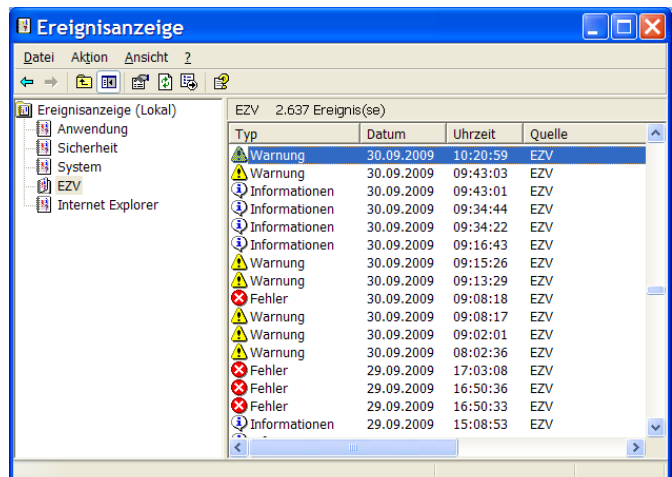
→ Rechtsklick auf EZV > "Protokolldateien speichern unter...") oder exportieren (Rechtsklick auf EZV > "Liste exportieren..."). Der Export sollte in einem neu angelegten Ordner erfolgen, damit Sie uns das Protokoll senden können.



Der Export sollte in einem neu angelegten Ordner erfolgen, damit Sie uns das Protokoll senden können.

3.2 Fehleranzeige

„Start- Einstellungen - Systemsteuerung – Verwaltung – Ereignisanzeige“ – EZV (doppelt anklicken) den Verlauf der Übertragung nachlesen.

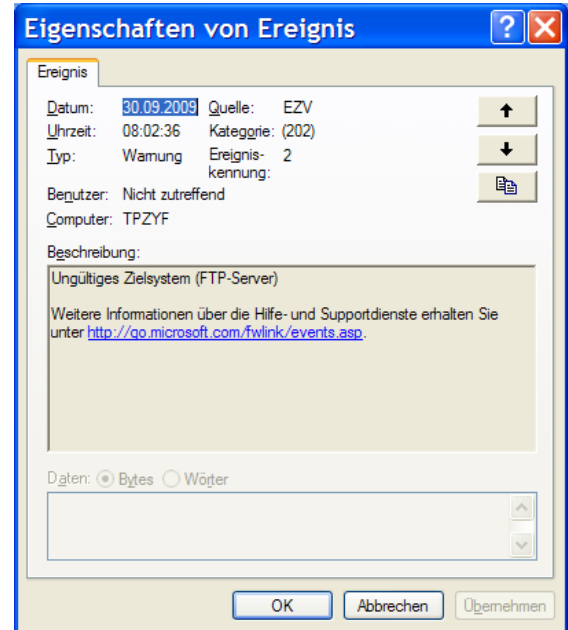


[nach oben](#)

Durch an klicken der Meldung öffnet sich ein Fenster, in dem der Fehler, die Warnung oder die Information genau beschrieben wird.

Beispiel:

Der Fehler rechts deutet auf eine fehlerhafte Konfiguration der der Allgemeinen Einstellungen im EZVTransfer hin. Bitte korrigieren Sie dies und übertragen Sie die Daten noch einmal.



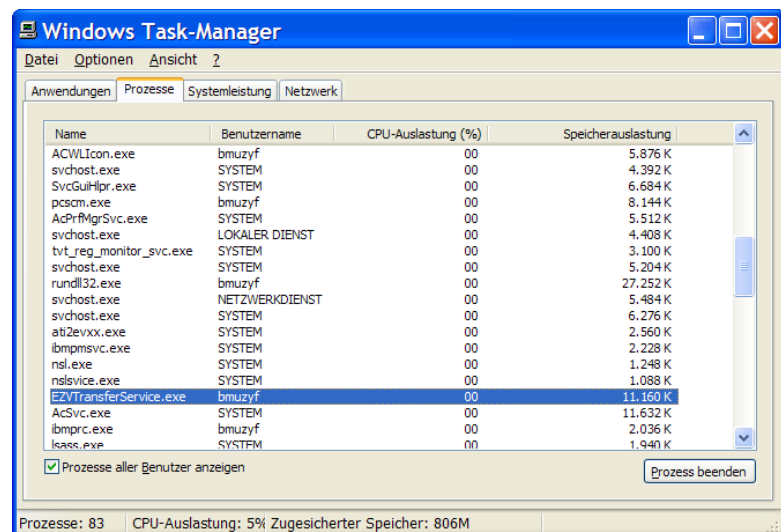
3.3 Datenübertragungsfehler

Wenn die Daten per Dienst mit EZV-Transfer in die EZV Eingangsschnittstelle auf dem System-i (AS/400) übertragen werden, prüft das Programm, ob die Datei auf dem System-i leer ist. Falls nicht, wird eine Warnung in das Ereignisprotokoll geschrieben und EZV-Transfer wartet 15 Minuten, bevor der nächste Versuch gestartet wird.

Dieser Zustand kann auftreten, wenn die Verarbeitung auf dem System-i von EZV-Transfer nicht gestartet werden kann (oder darf, wegen fehlender Berechtigung). Fehlende Berechtigung besteht z.B. dann, wenn der Benutzer des EZV-Transfer-Dienstes auf dem System-i keinen Befehl auf einer Befehlszeile absetzen darf (siehe Benutzerprofil auf dem System-i, Parameter „Möglichkeiten einschränken“ LMTCPB).

3.4 Dienst Startet nicht automatisch

1. Den Dienst bitte über den Task - Manager beenden,
2. anschließend alle übrigen Dateien manuell übertragen
3. dann den Dienst erneut starten



[nach oben](#)

3.4.1 Dienst Startet nicht [Bankdatenordner nicht leer]

Wenn der Dienst (nach der Installation des EZV Transfer) nicht automatisch startet, prüfen Sie bitte ob sich in dem „zu überwachenden“ Ordner (z.B.: Ordner: SFirm32 \MCCWIN oder RECEIVED) Bankdateien (*.sta) befinden.

Wenn ja, dann kopieren Sie diese und fügen die in einem anderen Ordner ein. Löschen Sie die kopierten Daten im Ordner „MCCWIN“.

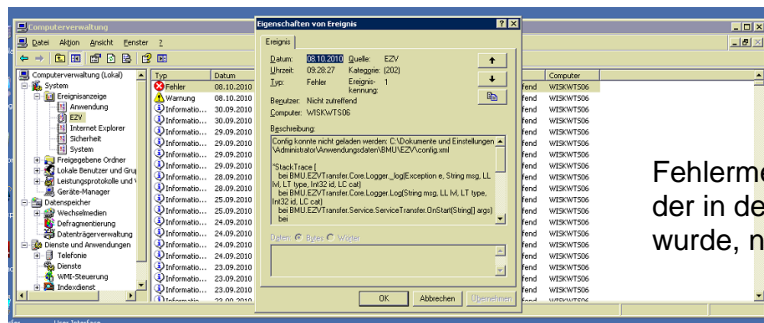
Jetzt verzweigen Sie wieder zu den „Dienst“ und „starten“ den EZV-Transfer –Dienst erneut.

Ist dieser gestartet, fügen Sie die zuvor gelöschten Bankdaten wieder in den Ordner:

SFIRM32\MCCWIN ein. Der Transfer wird jetzt automatisch gestartet und die Bankdaten werden auf die AS400 übertragen.

3.4.2 Dienst Startet nicht [Config.xml konnte nicht geladen werden]

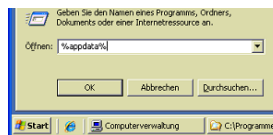
Diese Fehlermeldung erhalten Sie, wenn der Dienst (nach Anlage des Users) nicht gestartet wird (Siehe Ereignisanzeige/EZV).



Fehlermeldung, das bedeutet, dass der Benutzer, der in den Eigenschaften des Dienstes angelegt wurde, nicht der Richtige ist.

Frage: Welcher User ist der Richtige?

Antwort: Klicken Sie auf „Start“ – „Ausführen“. In dem Fenster „Ausführen“ tragen Sie



%appdata% ein und bestätigen diese Eingabe = OK.

Es wird Ihnen in einem Explorer Fenster der Pfad mit dem tatsächlichen User angezeigt, wo sich die **Config.xml** befindet.

Ändern Sie den Eintrag wie unter **Punkt 1.3.3** beschrieben, ab. Danach starten Sie den Dienst noch einmal.

3.4.3 Dienst startet nicht [Fehler 1064+ 1069]

Fehler: 1064 = angegebenes Verzeichnis nicht gefunden

Bitte prüfen Sie die Konfiguration: „Ordner überwachen“

Hier muss der Servername und der Pfad angegeben werden und nicht das Laufwerk

z. B: D:\SFIRM32\MCCWIN sondern **\\NAME des SERVERS\SFIRM32\MCCWIN**

Bitte entsprechend ändern und dann den Dienst neu starten!!!

Fehler: 1069 = Anmeldung mit Benutzer nicht möglich

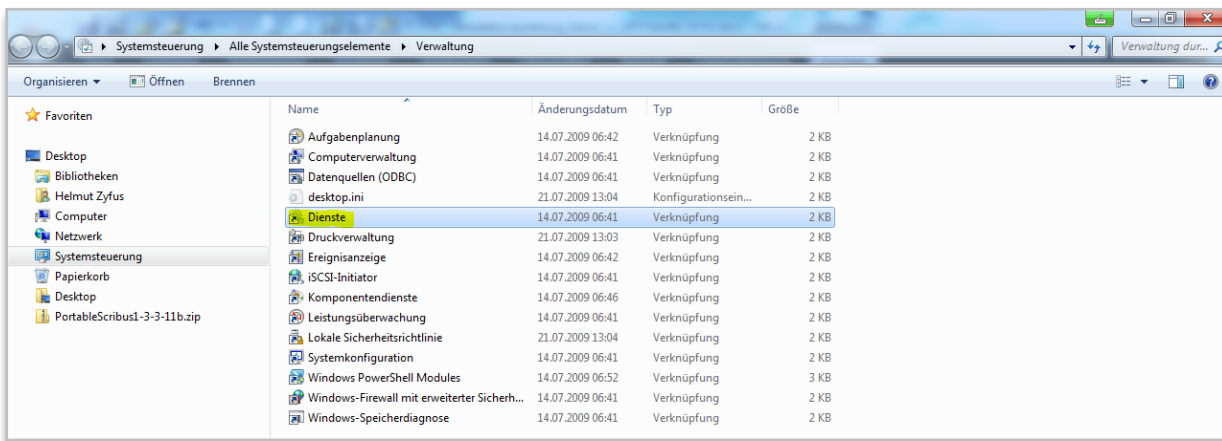
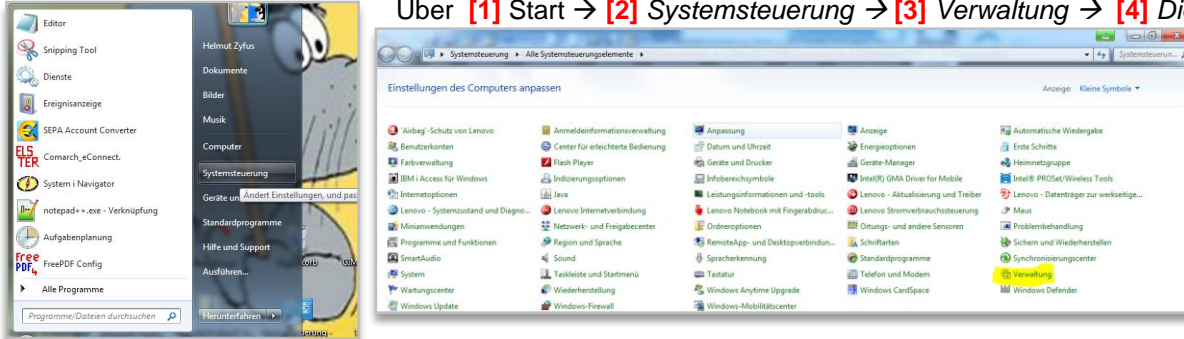
Bitte über die Eigenschaften auf den Reiter: „Anmeldung“ klicken und das Benutzerkennwort noch einmal eintragen. Jetzt den Dienst NEU starten!!!!

4. Einrichten des Dienstes unter WIN7

4.1 Dienste aufrufen

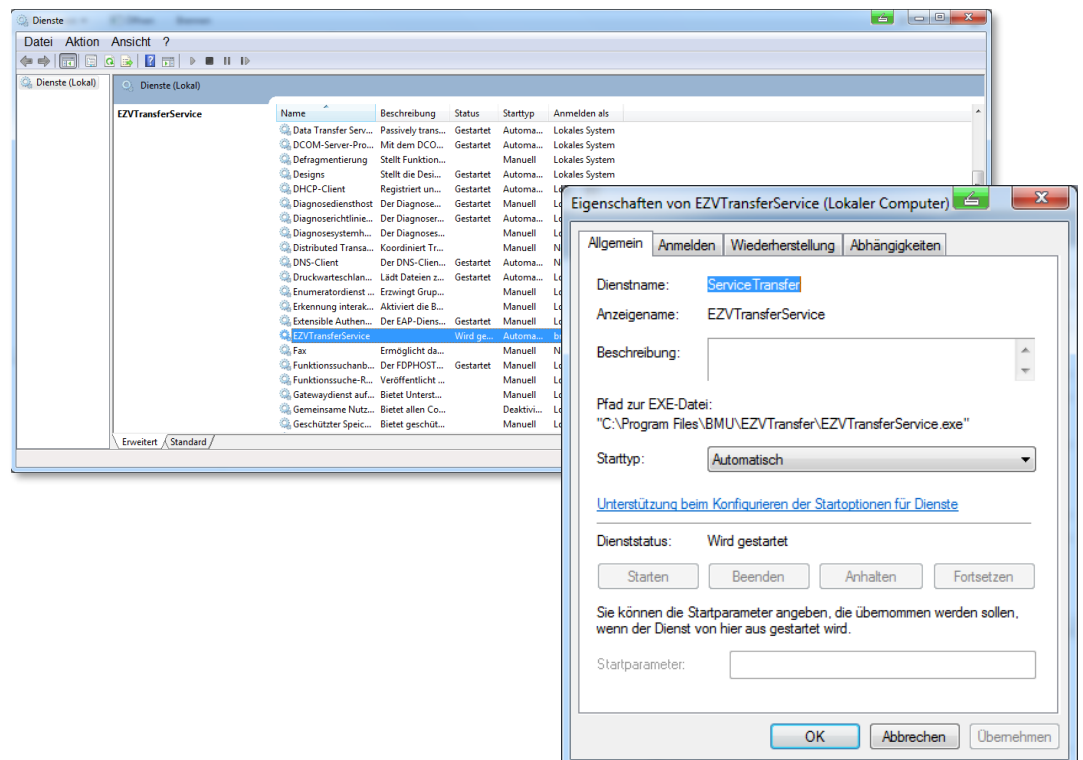
Durch die Installation wurde der Dienst „EZVTransferService“ bereits eingetragen.

Über [1] Start → [2] Systemsteuerung → [3] Verwaltung → [4] Dienste aufrufen.



4.2 Dienst konfigurieren

Mit einem Doppelklick auf den markierten Dienst öffnet sich das „Eigenschaften“-Fenster.



Weiter, . . .

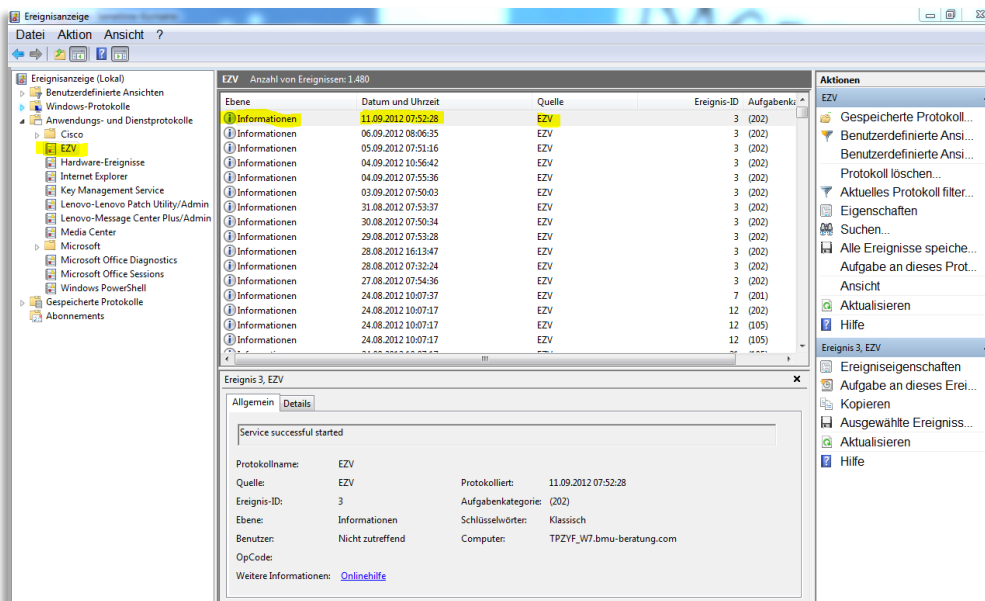
[Erklärung siehe Pkt. 1.3](#)

[nach oben](#)



4.3 Ereignisanzeige EZV

Zeigt Überwachungs- und Problembehandlungsmeldungen von Windows und anderen Programmen an.



Sollten die Bankdaten einmal nicht auf der iSeries im EZV übertragen werden, wird in dem Ereignisprotokoll der Grund (Warnung oder Fehler) aufgeführt.

Bitte melden Sie uns alle Fehler

per Mail: ezv.hotline@fimans.de

per Tel.: 0 4 2 6 1 / 6 7 0 7 7 7

Vielen Dank sagt das

BMU-EZV – Hotline Team

St. Norff + H. Zylus + Stefan Libuda

[nach oben](#)